



Baden-Württemberg

JUSTIZVOLLZUGSANSTALT HEIMSHEIM

Der Leiter

Medieninformation

06. November 2020

Einmaliges Projekt der Resozialisierung

In der Justizvollzugsanstalt (JVA) Heimsheim wurde kürzlich der berufliche Orientierungsbetrieb („BOB“) ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten der dortigen Gefangenen zu fördern.

Es gehe darum, so Pascal Kemmler, Mitglied der Anstaltsleitung der JVA Heimsheim, auf die veränderten Gefangenenstrukturen zu reagieren und diese besser für ein späteres Leben in Freiheit vorzubereiten. Hintergrund ist ein Anstieg an Gefangenen, die schwer in den Arbeitsmarkt zu integrieren sind, weil sie leistungseingeschränkt, mit psychischen Problem oder mit Sprachbarrieren zu kämpfen haben. Auch nehme der Anteil derer zu, die keinerlei Grundkenntnisse in Bezug auf Arbeit, Beruf und Handwerk mit sich bringen, so Kemmler weiter. Dabei sei Beschäftigung das „A und O“, um Gefangene wieder auf das Leben nach der Haft vorzubereiten und damit zu resozialisieren. „Diese Gefangenen tun sich bislang auch in den anstaltsinternen Betrieben schwer, da die Arbeitsverhältnisse dort denen von „draußen“ angeglichen sind“, berichtet Kemmler. Hierfür sei nun der berufliche Orientierungsbetrieb geschaffen worden, der in einem rund zwei monatigen Lehrgang diesen Gefangenen zunächst die erforderlichen Grundkenntnisse der modernen Arbeitswelt näherbringe. Dies geschehe durch ein breites Programm an Angeboten, beispielsweise durch Vorträge und Unterricht, multimediale Begleitung oder praktische Übungen. Das Projekt wurde von Lars Klapper, dem Geschäftsführer des Vollzuglichen Arbeitswesens (VAW), initiiert und gemeinsam mit einem Werkbetrieb der JVA Heimsheim, der entsprechend umgewidmet wurde, sowie einer externen Lehrkraft umgesetzt. „Wir sorgen dafür, dass die Gefangenen weitergebildet und beschäftigt werden können und geben ihnen damit zugleich eine Tagesstruktur, auf die sie nach der Entlassung aufbauen können,“ so Lars Klapper. „Das Projekt ist wirklich einmalig in Baden-Württemberg“, betont Kemmler. Soweit hier bekannt, gibt es landesweit keine andere JVA mit einem solchen Konzept, da sich dieses etwa auch von sonstigen arbeitstherapeutischen Maßnahmen deutlich unterscheidet.

Weitere Informationen über die JVA Heimsheim können auch über Instagram (#Schlüsseljob, #JVA Heimsheim), Facebook (jvaheimsheim) sowie auf den Seiten www.schlüsseljob.de und www.jva-heimsheim.justiz-bw.de sowie www.justizvollzug-bw.de eingeholt werden.